

	<p>Object: Herrenhaus in neogotischem Stil</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Collection: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Inventory number: 81-227-K3</p>
--	--

Description

In der Mark Brandenburg gibt es etliche Herrenhäuser und Schlösser im neogotischen Stil; bekannte Beispiele dafür sind u. a. die Schlösser Kröchlendorff, Gusow und Reichenow. Leider lässt sich aufgrund fehlender Angaben auf dem vorliegenden Blatt nicht sagen, ob der darauf abgebildete Bau überhaupt so ausgeführt wurde. Ein möglicher Hinweis dazu könnte das bislang nicht identifizierte Wappen im Mittelrisalit sein. Den von 1857 bis 1883 in der Sammlung Duncker veröffentlichten preußischen Herrenhäusern und Schlössern kann das Blatt jedoch nicht zugeordnet werden, da es sich eindeutig um einen Entwurf handelt. Duncker zeigte aber ausschließlich existierende Bauten in perspektivischer und die umgebende Landschaft einbeziehender Form. Deutliche Ähnlichkeit hat der Entwurf in Bezug auf die Anzahl der Geschosse und Achsen, den Zinnenkranz und den mittigen Stufengiebel mit der Gartenfront des um 1860 von Ferdinand von Arnim (1814–1866) im Stil der Tudorgotik umgebauten Schlosses Nennhausen. [Thomas Sander]

Basic data

Material/Technique: Grafit, Feder, Wasserfarben
Measurements: 23,5 x 46,2 cm

Events

Drawn	When	1850
	Who	
	Where	

[Relationship to location] When
 Who
 Where Schloss Nennhausen

Keywords

- Draft document
- Fassadengestaltung
- Gothic Revival architecture
- Manor house

Literature

- Eggers, Barbara (2008): Gusow. In: Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark (Hg.): Schlösser und Gärten der Mark, H. 18. Berlin
- Kinder, Sebastian/Porada, Haik Thomas (Hg.) (2017): Das Havelland um Rathenow und Premnitz. Werte der deutschen Heimat. Köln - Weimar - Leipzig, 258–261
- Knoblauch, Paul (1996): Kröchlendorff. In: Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark (Hg.): Schlösser und Gärten der Mark, H. 30. Berlin